

Schultheaterprojekt als Uraufführung im Theater

Greifswald. Zur Uraufführung des Stücks „Finnland oder Noras Tag“ von Antonia Michaelis – Schultheaterprojekt (Kooperation zwischen dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und dem Theater Vorpommern mit Unterstützung der Montessori-Schule) – wird heute um 19.30 Uhr im Theater (Großes Haus) in der Inszenierung von Henriette Sehmsdorf mit SchülerInnen der Klasse 9r des Humboldtgymsiums eingeladen. Die 16-jährige Nora, ein unauffälliges Mädchen, freundlich, fleißig, „pflegeleicht“, und ihre ein Jahr ältere Schwester Nadja – ein ganz und gar schwieriger „Erziehungsfall“ – verschwinden an einem kalten Donnerstagabend spurlos. Weder die Familie noch Freunde scheinen zu wissen, wohin es die beiden verschlagen hat: Ermittler werden eingeschaltet, Angehörige befragt, Indizien un-

tersucht. Während Nadja nach wenigen Tagen wieder auftaucht, fehlt von Nora weiterhin jede Spur. Doch dann kommt ein ominöses Familienfoto ins Spiel ...? Das Stück erzählt die bewegende Geschichte eines jungen Mädchens und seine Not, über die Jahre hinweg aus dem „Blickfeld“ seiner Familie geraten zu sein. Ein Stück über Achtung, Liebe und das Glück, gesehen zu werden.



Theresa Kettner spielt die Nora. Foto: V. Leifer

Humboldt-Gymnasiasten spielen Jugendstück

Greifswald – „Finnland oder Noras Tag“ heißt ein Stück der Greifswalder Autorin Antonia Michaelis, das als Schultheaterprojekt am Freitag, 29. Januar um 19.30 Uhr im Greifswalder Theater erstmals aufgeführt wird als Kooperation zwischen dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und dem Theater Vorpommern mit Un-

terstützung der Montessori-Schule.

Zum Inhalt des Stückes: Die 16-jährige Nora, ein unauffälliges Mädchen, freundlich, fleißig, „pflegeleicht“, und ihre ein Jahr ältere Schwester Nadja – ein ganz und gar schwieriger „Erziehungsfall“ – verschwinden an einem kalten Donnerstagabend spurlos. Weder die

Familie noch Freunde scheinen zu wissen, wohin es die beiden verschlagen hat: Ermittler werden eingeschaltet, Angehörige befragt, Indizien untersucht. Während Nadja nach wenigen Tagen wieder auftaucht, fehlt von Nora weiterhin jede Spur. Doch dann kommt ein ominöses Familienfoto ins Spiel ...?

Spurlos verschwunden

Aus den Augen der Familie



Die 16-jährige Nora, ein unauffälliges Mädchen, freundlich, fleißig, »pflegeleicht«, und ihre ein Jahr ältere Schwester Nadja – ein ganz und gar schwieriger „Erziehungsfall“ – verschwinden an einem kalten Donnerstagabend spurlos. Weder die Familie noch Freunde scheinen zu wissen, wohin es die beiden verschlagen hat: Ermittler werden eingeschaltet, Angehörige befragt, Indizien untersucht. Während Nadja nach wenigen Tagen wieder auftaucht, fehlt von Nora weiterhin jede Spur. Doch dann kommt ein ominöses Familienfoto ins Spiel... Das Stück erzählt die bewegende Geschichte eines jungen Mädchens und seine Not, über die Jahre hinweg aus dem »Blickfeld« seiner Familie geraten zu sein. – Ein Stück über Achtung, Liebe und das Glück, gesehen zu werden. »Finnlands oder Noras Tag« ist eine Produktion der Klasse 9r des Humboldt-Gymnasiums Greifswald und wird in Zusammenarbeit mit dem Theater Vorpommern produziert. Nächste Vorstellungen: 2. Februar, 19.30 Uhr, Greifswald, Großes Haus und 4. Februar, 11.00 Uhr, Greifswald, Großes Haus. Foto: Frank Schöttke